



Newsletter

Hochwasserschutz Aktionsprogramm Schwäbische Donau

Sehr geehrte Damen und Herren!

Um Sie über die laufenden Entwicklungen rund um das Hochwasserschutz Aktionsprogramm an der Schwäbischen Donau zu informieren, bietet das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth einen Newsletter an.

Rückhalte-Projekt: Erfassung der Flora und Fauna weit vorangeschritten



Fließgewässer Glött

Die Erstellung der naturschutzfachlichen Planung für ein Raumordnungsverfahren setzt eine umfassende Kenntnis der betroffenen Lebensräume voraus. Dafür kartierten in den Jahren 2016 und 2017 zwei Fachbüros die Vegetation und Tierwelt zwischen Neu Ulm und Donauwörth.

Mit den gewonnenen Daten lassen sich nun die Auswirkungen des Rückhalte-Projektes mit drei gesteuerten und sechs ungesteuerten Rückhalteräumen auf die Natur prognostizieren. So wurden allein bei den Vögeln über 100 verschiedene Arten mit rund 6.000 Vorkommen kartiert.

Darunter befinden sich auch naturschutzfachlich bedeutsame Arten wie z.B. Baumfalken, Blaukelchen, Grauspechte und Wasserrallen. Aber auch andere wichtige Tiergruppen, vor allem Tagfalter, Amphibien, Muscheln und Libellen, wurden erfasst.



Um das Bild der Artenausstattung im Projektgebiet zu vervollständigen, mussten auch die Pflanzen genau betrachtet werden. Besonders bemerkenswert waren dabei die artenreichen Streuwiesen im Donauried. In den Wäldern finden sich vielerorts beachtliche Bestände an Frühlingsblühern, die bei den Begehungen gezielt erfasst wurden.

Umfangreiche Feldarbeiten zum Untergrund

Bereits im dritten Newsletter (Juni 2017) wurde über die Rammkernsondierungen verteilt über die Region berichtet. Mit diesen wird die Beschaffenheit auf den oberen 3 bis 4 Metern unter dem Gelände ermittelt. Die Geländearbeiten wurden nun abgeschlossen.

Anhand dieser Daten, konnte der Untergrundaufbau und die Korngrößen der Materialien ermittelt werden. Zudem wurden Versuche zur Wasserdurchlässigkeit im Feld und im Labor durchgeführt. Für Anfang 2018 sind Bohrungen im Gelände geplant, die den Grundwasserleiter bis zu seiner Basis (Unterkante) erkunden.



Ausführung einer Rammkernsondierung



Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit im Gelände (Doppelringinfiltrrometer)

Informationsschilder im Projektgebiet aufgestellt



Um Interessierte und Betroffene im Hochwasser-Risikogebiet an der Schwäbischen Donau zu informieren, wurden im gesamten Projektgebiet zwischen Neu-Ulm und Donauwörth Informationsschilder aufgestellt. Darauf zu sehen sind eine historische Hochwasserkarte, die heute vorhandenen Hochwasserrisiken sowie Informationen zum Hochwasserschutz Aktionsprogramm Schwäbische Donau erweitert um hilfreiche Web-Links.

Medieninhaber und Herausgeber: WWA Donauwörth, 2017.

Kontakt und Impressum:

WWA Donauwörth
Förgstraße 23
Donauwörth 86609
Germany